



# ***Jelenia Góra***

***kulturell und aktiv***

## ***I n f o - H e f t***



[www.jeleniagora.pl](http://www.jeleniagora.pl)  
[facebook.com/MiastoJeleniaGora](https://facebook.com/MiastoJeleniaGora)



**Kleine und große HIRSCHBERGER INNENSTADTROUTE  
(JELENIOGÓRSKI TRAKT ŚRÓDMIEJSKI)  
also Sehenswertes in der Stadt**



**B**ei einem Wochenendtrip nach Jelenia Góra (dt.: Hirschberg), sollte die Besichtigung der interessantesten Sehenswürdigkeiten in der Stadt zeitlich eingeplant werden. Wir schlagen Ihnen zwei Routen vor: die Kleine Hirschberger-Innenstadtroute und die Große Hirschberger Innenstadtroute.

Das engste, an Baudenkmalern reiche Stadtzentrum kann zu Fuß erschlossen werden, die sonstigen Stadtteile von Jelenia Góra: Maciejowa, Czarne, Goduszyn, Sobieszów, Jagniątków und das Kurortviertel Cieplice empfehlen wir mit einem Auto, dem städtischen Verkehr oder mit einem Fahrrad zu besuchen.

## Kleine Hirschberger Innenstadtroute



Wir beginnen die Wanderung am **Krzywousty-Hügel** (Wzgórze Krzywoustego, dt.: Hausberg), der ca. einen Kilometer westlich von der Innenstadt entfernt liegt. Nach einem 20 Minuten kurzen Spaziergang hat man vom Busbahnhof die Stelle erreicht, wo König Bolesław III. Schiefmund die Wehrburg bauen ließ, die den Ansatz der späteren Siedlung darstellte. Das berichten jedenfalls die örtlichen Sagen.

Von der Burg, die hier bis zum 15. Jh. stand, ist heute keine Spur mehr zu sehen. Heute ist der Krzywousty-Hügel Ziel von Spaziergängen, vor allem wegen dem hier befindlichen **Aussichtsturm** "Grzybek" (*Pilzchen*) vom Anfang des 20. Jh., von dem man das Panorama von Jelenia Góra vor dem Hintergrund des Riesengebirges, des Bober-Katzbach-Gebirges und des Landeshuter Kamms bewundern kann. Wir gehen an den Resten der Wehrmauer vorbei und kommen zum **Burgtor-Turm**, dem einzigen erhaltenen Element des Schlosstores, das in der Vergangenheit die Einfahrt zur Stadt schützte. In diesem aus dem 16. Jh. stammenden Turm befand sich einst das Stadtgefängnis, heute hat man von der auf dem Turm befindlichen Terrasse einen sehr schönen Blick auf die Stadt.



Nächster Punkt des Spaziergangs ist die **Stadtter-Bastei** an der Ecke der Straßen Podwale und Grodzka – der Skelettbau aus dem 16. Jh. ist der Rest der Stadtbefestigung und wurde im 18. Jh. in ein Wohnhaus umfunktioniert. Ein Muss ist bei jedem Besuch von Jelenia Góra der **Marktplatz**, der in einer

Minute vom Burgtor-Turm zu erreichen ist. Die farbigen Mietshäuser, die das aus dem 18. Jahrhundert stammende Rathaus umsäumen, haben allesamt erhaltene Laubbogengänge und sind somit das einzige in Schlesien erhaltene derartige, zusammenhängende Bauensemble. In den darin befindlichen Gaststätten kann man angenehme Stunden mit Bekannten und Freunden verbringen.

In der Marktmittte erhebt sich das **Rathaus** – der Sitz der Stadtverwaltung. Der klassizistische Bau wird auf der Höhe der ersten Etage durch eine überdachte Galerie mit dem sog. "Haus der Sieben Bürger" „Siebenhäuser“ verbunden, wo sich ursprünglich u.a. Verkaufsstände und eine Apotheke befanden. Die Galerie wurde zu Beginn des 20. Jh. angebaut, um den Beamten den Verkehr zwischen beiden Häusern zu erleichtern, als zwischen ihnen die Straßenbahn zu kursieren begann.

An die Hirschberger Straßenbahnen erinnert heute die über dem Übergang angebrachte Tafel, ein Teil der Gleise sowie der am "Haus der Sieben Bürger" ("Siebenhäuser") stehende **Straßenbahnwagen**. In der Nähe, direkt unterhalb der Galerie, wurde 2013 eine interessante Installation enthüllt: der Hirschberger **Stelzenläufer**, die daran erinnern soll, dass die Wurzeln des Straßentheaters in Jelenia Góra liegen. Bei der Besichtigung des Rathauses lohnt es sich, die von Ernst Rülke geschnitzten Treppengeländer mit den Darstellungen von Szenen aus den Sagen über den Berggeist des Riesengebirges und das Flachrelief



mit der aus Messing gegossenen Büste von Bolesław III. Schiefmund näher zu betrachten, die zum 850. Stadtjubiläum entstand. Um den Werkstoff für die Büste zu gewinnen, wurden die Einwohner von Jelenia Góra in die Aktion "große Schrottsammlung" involviert. Eine interessante Attraktion des Rathauses ist ebenfalls der 12 m tiefe, mit einer Glastafel verdeckte Brunnen im Erdgeschoss des "Haus der Sieben Bürger" "Siebenhäuser", der während der Öffnungszeiten der Behörde besichtigt werden kann.



Rest der Route geformten Pflastersteinen markiert wurden. Wenn man der Straße 1 Maja weiter folgt und unterwegs, auf der rechten Seite die von dem Hirschberger, Lewan Mantidze stammende **Rehfigur** passiert, gelangt man zu der orthodoxen Kirche St. **Peter** und Paul, die nach dem Brand von 1634 nach



dem Entwurf von Kaspar Jentsch wiederaufgebaut wurde. Damals war sie eine katholische Kapelle, die der Heiligsten Jungfrau Maria geweiht war. Im Jahr 1948 wurde sie der Hirschberger orthodoxen Glaubensgemeinde übergeben. In ihrem Inneren kann man heute die Fresken von Jerzy Nowosielski und Adam Stalony-Dobrzański und an der äußeren Nordwand – zwei Bußkreuze mit eingravierten Tatwerkzeugen bewundern. Nach einem etwa zehnmütigen Spaziergang erreicht man die **katholische Kirche der Erhöhung des Heiligen Kreuzes Die Gnadenkirche zum Kreuze Christi** – eine der früheren sechs evangelischen Tempel, die als "Gnadenkirchen" bekannt waren. Gebaut wurden sie in Schlesien zu Beginn des 18. Jahrhunderts kraft des Altranstädter Friedens, der zwischen dem König von Schweden Karl XII. und Kaiser Josef I. von Habsburg geschlossen wurde. Die Kirche wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von den Katholiken übernommen. Der Grundriss des Bauwerkes hat die Form eines griechischen Kreuzes. Die Kirche kann zehn tausend Personen auf einmal beherbergen. Eine originelle Lösung ist das Orgelprospekt über dem Hauptaltar – die Orgel mit 76 Pfeifen präsentiert ihre Möglichkeiten beim alljährlich Anfang September stattfindenden Festival Silesia Sonans. Interessant sind die Figuren um den Altar, die u.a. die Personifizierungen von Jelenia Góra (in der Corona Muralis) und Schlesiens (in fürstlicher Kopfbedeckung) darstellen. Ein aufmerksamer Beobachter, der die imposanten Grabkapellen betrachtet, die die Kirche umsäumen, wird auf dem Kirchplatz die Stelle bemerken, die als symbolischer Mittelpunkt der Stadt gilt.



Nur drei Minuten vom Markt entfernt erhebt sich die **Basilika Minor, die den Heiligen Erasmus und Pankratius** geweiht ist. Es ist ein gotischer, dreischiffiger Sandsteinbau mit einem charakteristischen Turm, unter dem sich einer der Eingänge befindet. Wertvollstes Ausstattungselement der Kirche ist der aus dem 17. Jahrhundert stammende Hochaltar von Thomas Weissfeld. Der ursprünglich in Holz geschnitzte Altar wurde marmoriert und erinnert täuschend nah an einen aus Marmor gefertigten Altar. Den Altar umsäumt interessantes Chorgestühl (18. Jh.), wo einst die wichtigsten Vertreter der Stadt Platz nahmen.



Wir verlassen den Kirchplatz und laufen in Richtung des **Wojanów-Tores** (Brama Wojanowska, dt.: Schildauer Tor) und der **St.-Anna-Kapelle** (Kaplica św. Anny). Nach einer Weile sind wir an der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Kapelle angelangt, die einst als eine Wehrbastei fungierte, wovon die bis heute erhaltenen Schießscharten (in Form eines umgedrehten Schlüssellochs) zeugen. Interessant sind auch die zwei eingemauerten Versöhnungskreuze (auch als Bußkreuze bekannt), Spuren der mittelalterlichen Justizordnung. An die Kapelle schließt sich die **Bastei des Wojanów-Tores** an, die einst die Stadteinfahrt im Osten schützte. Aufmerksame Touristen bemerken in der Umgebung des Tores und der St.-Anna-Kapelle Spuren der mittelalterlichen Schildauer Bastei, deren Umriss anders, als der





Wir gehen jetzt in Richtung der **Aleja Wojska Polskiego**, auf der wir die Jugendstilbebauung bewundern können. Nach 20 Minuten Fußmarsch sind wir am imposanten Jugendstilgebäude des **Cyprian-Kamil-Norwid-Theaters** angelangt, das am Anfang des 20. Jh. aus den Spenden der Einwohner von Jelenia Góra nach dem Entwurf von Alfred Daehmel errichtet wurde. Heute bietet das Hirschberger Theater zahlreiche interessante Veranstaltungen, wie: das Internationale Festival der Straßentheater – das Abenteuer mit den Straßentheatern begann in Jelenia Góra vor über 30 Jahren. Inzwischen sind sie zu einem Erkennungszeichen der Stadt geworden. Erwähnenswert ist, dass mit dem Theater in Jelenia Góra solche Berühmtheiten der polnischen Bühne, wie Adam Hanuszkiewicz, Franciszek Pieczka und Wiesław Gołas zusammengearbeitet haben.



Der Spaziergang auf der Kleinen Route endet am **Riesengebirgsmuseum** (Muzeum Karkonoskie), das für die polenweit größte Kunstglassammlung bekannt ist. Zu sehen ist dort u.a. die Ausstellung **„Geschichte Hirschbergs und der Region“**. Vom Riesengebirgsmuseum sind es nur noch einige wenige Schritte bis zur unterirdischen Route Time Gates – Tore der Zeit (mehr dazu auf Seite 27).



## Große Hirschberger Innenstadtroute

**W**ir empfehlen, die Wanderung im Stadtzentrum von **CIEPLICE** (dt.: Bad Warmbrunn) zu beginnen. Erster Punkt der Route ist die **evangelische Erlöserkirche** aus dem 18. Jahrhundert, deren wichtigste Ausstattungselemente von den Einwohnern von Jelenia Góra geschaffen wurden. Die Kirche gehört zu den wertvollsten protestantischen barocken Bauwerken in Schlesien. Sehenswert ist das überwiegend in Weiß gehaltene Innere, hörenswert hingegen die Orgel, die ihren ursprünglichen, romantischen Klang behalten hat. Vor der Kirche steht die Erinnerungslaterne, sie erinnert an den hier früher befindlichen Friedhof. Wenn wir die Kirche verlassen, orientieren wir uns nach rechts, um zum **Schaffgotsch-Schloss** zu gelangen. Es ist der ehemalige Sitz der Familie Schaffgotsch, die seinerzeit über die Ländereien im Riesengebirge Hirschberger Tal regierte. Die dreistöckige Schlossfassade ist über 80 m lang und das Bauwerk selbst hat so viele Fenster, wie das Jahr Tage. Wir laufen an dem Schloss vorbei und kommen zur **Klosteranlage der Zisterzienser mit der Kirche Johannes des Täufers**, deren freistehender Glockenturm von Weitem zu sehen ist.



Den Altar schmückt das Gemälde von Michael Willmann, dem „schlesischen Raphael“ *Maria als Königin des Himmels inmitten der Zisterzienser-Heiligen*. Das Kircheninnere und die Verzierungen sind im Barock- und Rokokostil gehalten. Im Innenhof kann man



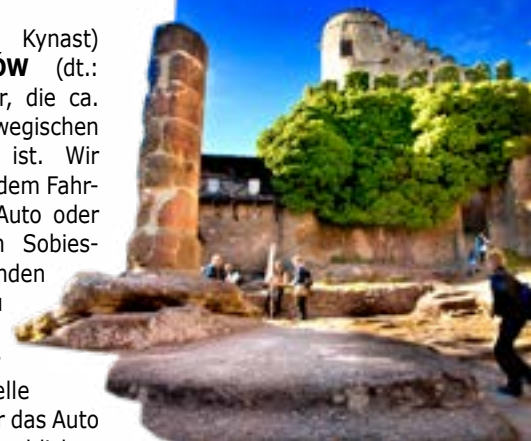
die Grabplatten der Familie von Schaffgotsch sehen. Die ehemalige Klosteranlage der Zisterzienser beherbergt das **Naturkundemuseum**, das über ein reiches Ausstellungsangebot verfügt. An das Naturkundemuseum schließt sich, vorbei an dem wunderschönen Viridarium, das Lange Haus an, eines der Übernachtungsobjekte des Kurortes Cieplice, wo sich auch das **Museum Mariaquelle** und das **Gradierwerk** befindet.

Zwei Minuten Fußmarsch von der ehemaligen Klosteranlage der Zisterzienser entfernt, erstreckt sich der historische **Kurpark**. Die Hauptallee entstand bereits gegen Ende des 18. Jh. Und die ganze Parkanlage entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Am Parkeingang sehen wir auf der rechten Seite den Kurpavillon "Lalka", ein Stückchen weiter den Kurpavillon "Edward", die hölzerne Konzertmuschel und das aus dem 19. Jahrhundert stammende Gebäude des **Kurtheater im Kurpark**, das das kulturelle Leben des Kurortteiles von Jelenia Góra organisiert.

Eine Verlängerung des Kurparks stellt der **Norwegische Park** dar. Der Landschaftspark entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit dem 1909 gebauten, hölzernen **Norwegischen Pavillon**, nach dem der Park benannt wurde. Dieser Pavillon ist eine Nachbildung eines Restaurants in Oslo. Von hier schlagen wir eine Fortsetzung der Besichtigung in Richtung der **Burg Chojnik** (Zamek



Chojnik, dt.: Kynast) in **SOBIESZÓW** (dt.: Hermsdorf) vor, die ca. 6 km vom Norwegischen Park entfernt ist. Wir empfehlen mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit dem nach Sobieszów kursierenden Bus dorthin zu fahren – man kann an der Busendhaltestelle aussteigen oder das Auto auf dem unentgeltlichen Parkplatz am Berg Chojnik stehenlassen (am Grenzübergreifenden Zentrum für Aktiven Tourismus). Auf der schwarzen, roten oder grünen Route gelangen wir zum Schloss, das Mitte des 14. Jh. aus Stein gebaut wurde. Seit dem Brand im 17. Jh., der infolge eines Blitzschlages erfolgte, bleibt es eine Ruine. Im Innenhof kann man sich die Sage über das Schloss anhören und vom Schlossturm den atemberaubenden Blick auf das Hirschberger Tal und die ihm umgebenden Bergketten genießen.



Geübten Wanderern ist die grüne Route nach **JAGNIĄTKÓW** (dt.: Agnetendorf) zu empfehlen und motorisierten Besuchern die Rückkehr zum Parkplatz und die Fahrt nach Jagniątków – ins **Städtische Museum "Gerhart-Hauptmann-Haus"**. Die Anfang des 20. Jh. gebaute Jugendstilvilla in bezaubernder Lage steht in einem Park, der von Hauptmann persönlich entworfen wurde. Bemerkenswert sind die Wandmalereien von

M. Avenarius in der Eingangshalle. Nach der Besichtigung der dem Nobelpreisträger gewidmeten Ausstellung kann man sich im Park entspannen und das Gebirgs Panorama bewundern.



*Karten mit dem Verlauf der Kleinen und Großen Hirschberger Innenstadtroute downloaden*





## Jelenia Góra von oben

**Aussichtstürme** sind Objekte, die für Mitteleuropa sehr charakteristisch sind. Allein in Jelenia Góra und Umgebung sowie in den in der Nähe liegenden tschechischen Ortschaften gibt es mehrere davon – daher schlagen wir einen Ausflug entlang der Route der Aussichtstürme vor. In Jelenia Góra sind der Turm von 1911 auf dem Krzywousty-Hügel, die aus dem 16. Jh. stammende Burgtorturm und der am höchsten gelegene Aussichtsturm in Jelenia Góra – der Bergfried der Burg Chojnik auf dem Gipfel des gleichnamigen Hügel (627 m ü.d.M.) besuchenswert. Bei denjenigen, die schöne Panoramen lieben, werden auch die **Aussichtspunkte** Anerkennung finden.

In der Stadt sind sie in der Nähe des Mileniumskreuzes in Zabobrze, der Góra Szybowcowa (übers.: Segelberg), der Wilhelmfelseln in der Nähe der Siedlung Czarne

(dt.: Schwarzbach), der Panorama-Felsen in der Siedlung Widok in Cieplice und der Erhebungen in Goduszyn (dt.: Gotschdorf) zu finden. Vom Zentrum von Jelenia Góra ist es nicht weit zum Góra Gapy (dt.: Kappenberg) – bereits von dem Weg zum Waldrand bieten sich ausgedehnte Fernblicke und vom Gipfel, von dem durch Geländer abgesicherten Felsen Sośnik, erstreckt sich ein Blick auf die Stadt und auf den Ort Jezów Sudecki (dt.: Grunau).

**Burgtorturm**  
täglich besichtigt werden:  
IV-VIII – 10.00-19.00 Uhr  
IX-X – 10.00-18.00 Uhr  
XI-III – 10.00-16.00 Uhr

**De Aussichtsturm auf dem Krzywousty-Hügel kann täglich besichtigt werden:**  
IV-X – 8.00-20.00 Uhr  
XI-III – 8.00-16.00 Uhr

**Burg Chojnik**  
10.00-18.00 Uhr  
**Öffnungszeiten der Burg:**  
I-III, XI-XII – 10.00-16.00 Uhr  
IV-VI, IX-X – 10.00-17.00 Uhr  
VII-VIII – 10.00-18.00 Uhr

**Aussichtsturm auf Soltysia Góra:**  
I-XII 8.00-20.00 Uhr

## Burgen, Schlösser, Gärten...

**Das Tal der Schlösser und Gärten** ist ein touristisches Produkt, das Architekturdenkmäler –Burgen und Schlösser im Hirschberger Tal präsentiert. Auf einer Fläche von knapp 100 km<sup>2</sup> befinden sich fast 30 Hofhaltungen: mittelalterliche Wehrburgen, Wohntürme, Renaissance-Landhöfe, barocke Schlösser und Schlösser aus dem 19.

Jahrhundert, die von den anerkanntesten Bauleuten des jeweiligen Zeitraumes errichtet wurden. Einige von ihnen sind mit weiträumigen Landschaftsparks mit zahlreichen Gartenbauten umsäumt. Die Verknüpfung der Landschaft des Riesengebirges und des Landeshuter Kamms mit den künstlerischen Visionen der Schöpfer aus vergangenen Jahrhunderten fügte sich zu einer einmaligen Kulturlandschaft der ganzen Region zusammen, zu der auch die wertvollen Altstädte in Jelenia Góra und Kowary (dt.: Schmiedeberg), zahlreiche historische Kurhäuser in Cieplice (dt.: Bad Warmbrunn) sowie regionale und sakrale Baudenkmäler zählen. Allein in der Stadt befinden sich mehrere davon: der Renaissance-Gutshof in Czarne, die Burg Chojnik, das Schloss Paulinum aus dem 19. Jh. mit dem es umsäumenden Park und das bereits erwähnte, barocke Schloss der Familie Schaffgotsch in Cieplice.

Die zwei zuletzt genannten Bauwerke stehen auf der Liste der Geschichtsdenkmäler des Präsidenten der Republik Polen: "Schlösser und Landschaftsparks im Hirschberger Tal".





## Stadtparks

Die malerische Lage von Jelenia Góra und das viele Grün in der Umgebung machen die Stadt zu einem Ort, wo es sich auch ein weniger aktives Wochenende zu verbringen lohnt. Eine gute Idee für eine derartige Erholung ist der Besuch der Hirschberger Parkanlagen. Zu den größten zählt der weitest des Stadtzentrums gelegene Park auf dem **Kościuszkohügel** (Wzgórze Kościuski) – ein über 24 Hektar großes Gelände mit Spazierwegen, einem Spielplatz, Outdoor-Fitness und einem geologischen Querschnitt der Westsudeten im Maßstab 1:5000, der aus dem Gestein gebaut ist, aus dem die Sudeten in Wirklichkeit bestehen. Durch den Park führt ein interessanter Natur- und Geschichtspfad, dessen eine Station sich an der Ruine des Stadtgalgens befindet.

Beim Besuch von Jelenia Góra, ist auch der Besuch des **Kur-** und des **Norwegischen Parks** in Cieplice ein Muss. Im ersten stößt man auf Spuren der Kurortbebauung, im zweiten befinden sich hingegen der hölzerne Norwegische Pavillon und ein reizvoller Teich mit einer Steinbrücke.

Ein attraktives und beliebtes Erholungsgelände ist **Borowy Jar** (dt.: Sattlerschlucht im Trafalgarfelsen), wo man sich auch körperlich aktiv betätigen kann. Die Schlucht erstreckt sich nordwestlich des Stadtzentrums, Richtung Siedlęcín (dt.: Boberröhrendorf). Sie liegt im Landschaftspark des Bober-Tals und erfasst u.a. malerisch gelegene Aussichtspunkte, Technikdenkmäler und einmalige Landschaftsformen. Das Gelände eignet sich ideal für Wander- Rad- und Klettertourismus.



## Kultur



### MUZEUM KARKONOSKIE (RIESENBERGSMUSEUM)

ul. Jana Matejki 28, 58-500 Jelenia Góra, Tel.: +48 75 752 34 65  
[www.muzeumkarkonoskie.pl](http://www.muzeumkarkonoskie.pl)  
 sekretariat@muzeumkarkonoskie.pl  
 Öffnungszeiten: X-III - 9.00-16.00 (Kasse und Laden bis 15.30)  
 IV-IX - 9.00-17.00 (Kasse und Laden bis 16.30)  
 Mittwochs Eintritt gratis  
 Dauerausstellungen:  
 • Kunstglasausstellung  
 • das Innere eines Bauernhauses  
 • Geschichte Hirschbergs und der Region



### Museum für Geschichte und Militär

ul. Sudecka 83, 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 616 26 82  
[www.militaria-muzeum.pl](http://www.militaria-muzeum.pl)  
 Öffnungszeiten:  
 V-IX - 9.00-17.00 Uhr  
 X-IV - 9.00-16.00 Uhr  
 Mittwochs Eintritt gratis  
 Dauerausstellungen:  
 • Ausstellung schwerer Waffen

### Museum Schloss Bolków

ul. Zamkowa 1, 59-420 Bolków  
 Tel.: +48 75 741 32 97  
[kustos@zamek-bolkow.info.pl](mailto:kustos@zamek-bolkow.info.pl)  
[www.zamek-bolkow.info.pl](http://www.zamek-bolkow.info.pl)

### Das Haus von Gerhart und Carl Hauptmann

ul. 11 listopada 23, 58-580 Szklarska Poręba  
 Tel.: +48 75 717 26 11  
[kontakt@muzeumdomhauptmannow.pl](mailto:kontakt@muzeumdomhauptmannow.pl)  
<http://www.muzeumdomhauptmannow.pl/>  
 Mittwoch - Eintritt gratis



### MUZEUM PRZYRODNICZE W ZESPOLE POCYSTERSKIM NATURKUNDEMUSEUM IN DER KLOSTERANLAGE DER ZISTERZIENSER

ul. Cieplicka 11A,  
 58-560 Jelenia Góra - Cieplice  
 Fax, Tel.: +48 75 75 515 06  
[www.muzeum-cieplice.pl](http://www.muzeum-cieplice.pl),  
[muzeum@muzeum-cieplice.pl](mailto:muzeum@muzeum-cieplice.pl)  
 Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag  
 V-IX - Dienstag-Sonntag: 9.00-17.00 Uhr  
 X-IV - Dienstag-Sonntag: 9.00-16.00 Uhr  
 Montag - geschlossen, Samstag - Eintritt gratis  
 Dauerausstellungen:  
 • Die bunte Welt der Vögel  
 • Die geheimnisvolle Welt der Pilze  
 • Die erstaunliche Welt der Insekten  
 • Dies war die Schatzkammer Schlesiens  
 • Hörner und Geweihe  
 • Barocke Fresken mit Darstellungen Fragmente aus dem Leben des Heiligen Bernhard aus Clairvaux



### MUSEUM MARIAQUELLE

ul. Ściegiennego 9B, 58-560 Jelenia Góra - Cieplice  
 Öffnungszeiten Montag-Sonntag 10.00-18.00. Eintritt gratis

Mehr zu Borowy Jar:

[turystyka.jeleniagora.pl/content/borowy-jar](http://turystyka.jeleniagora.pl/content/borowy-jar)





### STÄDTISCHES MUSEUM "GERHART-HAUPTMANN-HAUS"

ul. Michałowicka 32, Jelenia Góra – Jagniątków  
 Tel.: +48 75 755 32 86, Fax +48 75 755 63 95  
 www.muzeum-dgh.pl, kontakt@muzeum-dgh.pl  
 Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 9.00-17.00  
 Mittwoch – Eintritt gratis (bezieht sich nicht auf organisierte Gruppen)  
 Dauerausstellungen:  
 • Geschichte der Villa "Wiesenstein" in Bezug auf das Leben und Werk des Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann  
 • Multimedia-Ausstellung "Gerhart Hauptmann im Wirnis der Geschichte"



### FILHARMONIA DOLNOŚLĄSKA (NIEDERSCHLESISCHE PHILHARMONIE)

ul. Józefa Piłsudskiego 60, 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 753 81 65 (Kasse)  
 www.filharmonia.jgora.pl  
 sekretariat@filharmonia.jgora.pl



### CYPRIAN-KAMIL-NORWID-THEATER

Al. Wojska Polskiego 38  
 58-500 Jelenia Góra, Tel.: +48 75 642 81 10  
 www.teatrnorwida.pl  
 widownia@teatrnorwida.pl



### ZDROJOWY TEATR ANIMACJI (KURORT-ANIMATIONSTHEATER)

Park Zdrojowy 1  
 58-560 Jelenia Góra – Cieplice  
 Tel.: +48 75 755 76 90, +48 512 219 907  
 www.teatr.jgora.pl  
 scenaanimacji@teatr.jgora.pl



### KINO „LOT”

ul. Pocztowa 11, 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 76 76 370  
 www.kino-lot.pl, kino@kino-lot.pl



### BWA – BÜRO FÜR KUNSTAUSSTELLUNGEN

ul. Długa 1, skr. poczt. 431  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 75 26 669  
 www.galeria-bwa.karkonosze.com  
 galeria-bwa@karkonosze.com  
 Öffnungszeiten:  
 Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr  
 Samstag: 10.00-14.00 Uhr

Das Objekt ist für die Bedürfnisse von Personen mit Behinderungen angepasst.



# Jelenia Góra im RIESENGBIRGE Tipps für die Freizeitgestaltung

Diejenigen, die an den Eskapaden interessiert sind, können ein Gratis-Exemplar der Veröffentlichung *Jelenia Góra aktiv* downloaden.

Vorschläge für Fahrrad- und Nordic-Walking-Strecken: [www.turystyka.jeleniagora.pl](http://www.turystyka.jeleniagora.pl)



## Auf dem Fahrrad

Jelenia Góra eignet sich hervorragend als Startpunkt für einen Rad- im Hirschberger Tal und im Riesengebirge. Die Region bietet zahlreiche Radstrecken mit differenziertem Schwierigkeitsgrad, also sowohl für Familien mit Kindern als auch für Amateure extremer Radtouren. Durch die Stadt führen zwei markierte euroregionale **Radwege**: ER-2 (Streckenlänge: 167 km) und ER-6 (Streckenlänge: 122 km) sowie andere Radwege, die in Verbindung mit lokalen Radwegen die Möglichkeit bieten, die Region vom Sattel aus kennenzulernen. In Jelenia Góra, dem Radzentrum der Region, finden alljährlich interessante Radevents statt, u.a. Jelenia Góra Trophy Maja Włoszczowska MTB Race und die Fahrradparade. Ein attraktiver Vorschlag für Radler sind die **Single-Trails** – es sind nur in einer Richtung befahrbare für Fußgänger und Fahrzeuge gesperrte Mountainbike-Pfade. Die Trails entstehen u.a. auf den Hängen der Erhebungen Żar und Sobiesz, verbinden sich mit den Strecken in den Gemeinden Podgórzyn und Piechowice und bilden ein Trail-Netz mit einer Gesamtlänge von 70 km.



Diejenigen, die stärkere Erlebnisse vorliebnehmen, lädt der **Pumptrack** ein, eine speziell vorbereitete Bahn, die bevorzugt Radfahren mit allseitigem Training verknüpft. Der Pumptrack ist auch für Liebhaber von Inline-skates, Skateboards und Rollern geeignet. Der Pumptrack liegt im Hirschberger Stadtteil Zabobrze, in der Nähe der Sudeten-Galerie und Leroy Merlin.

## MTB-Fahrradweg „Giants”



Fahrradstation  
 Zabobrzańska:  
 Pumptrack, Skatepark,  
 Verkehrsstadt, Radwege  
 ul. Wojciecha Kilara, 58-500  
 Jelenia Góra  
 Dirt Park  
 ul. Lubańska 25,  
 58-560 Jelenia Góra



## Von Jelenia Góra ins Gebirge

**J**elenia Góra ist wegen der guten Verkehrsverbindungen mit anderen Ortschaften im Riesengebirge ein günstiger Startpunkt für ein Wochenendtrip ins Riesengebirge, Isergebirge, in den Landeshuter Kamm oder ins Bober-Katzbach-Gebirge. Eine der schönsten Stellen, die es sich bei den Wochenendausflügen im Riesengebirge zu besuchen lohnt, sind die Gletscherkare. In einen davon – Czarny Kocioł Jagniątkowski (dt.: Schwarze Schneegrube) führt der blau markierte Wanderweg (Koralowa Ścieżka, dt.: Korallensteinweg) vom am höchsten gelegenen Stadtteil von Jelenia Góra – Jagniątków. Czeskie Kamienie (dt.: Mannsteine; 1416 m ü.d.M.) und Śląskie Kamienie (dt.: Schlesische Steine; 1413 m ü.d.M.), die gleichzeitig die am höchsten gelegenen Punkte im Stadtverwaltungsgebiet darstellen, sind hervorragende Aussichtspunkte. Wir schlagen Ihnen vor, das Riesengebirge auch hinsichtlich seiner geologischen Vielfalt zu betrachten. Der Riesengebirge-Nationalpark bietet diese Möglichkeit mittels des interessanten geotouristischen Pfades.

Jelenia Góra Jagniątków – attraktiver Erholungsort mit ausgebautem Übernachtungsangebot und vielfältiger Auswahl an Wander- und Radwegen.



## Chillout mit der Angel

**J**elenia Góra und Umgebung sind auch ein Anglerparadies. Der Bezirk des Polnischen Anglerverbands in Jelenia Góra bewirtschaftet 2.059,63 ha Gewässer. Angeln kann man u.a. im Fluss Bóbr (dt.: Bober) und in den Podgórzynskie-Teichen in der Nähe von Cieplice. Eine genaue Liste der Gewässer ist im Web abrufbar.

Angeln können Mitglieder des Polnischen Anglerverbands und Personen, die keine Verbandsmitglieder sind – die befristete Angelgenehmigung für Amateure (1, 3 bzw. 7 Tage) kann von der Homepage des Verbands heruntergeladen werden.

**Bezirk des Polnischen Anglerverbands in Jelenia Góra**  
Tel. +48 75 75 222 46  
[www.pzw.jgora.pl](http://www.pzw.jgora.pl)  
[biuro@pzw.jgora.pl](mailto:biuro@pzw.jgora.pl)



## 350 Kilometer zu Pferde

**D**urch die Stadt verläuft die Sudeten-Reitroute, die von Łądek-Zdrój (dt.: Bad Landeck) nach Kliczków (dt.: Klitschdorf) über die malerischen Bergketten der Sudeten führt und über 350 km lang ist. Sie passiert 13 Zentren für Gebirgsreitourismus, wo die Reittouristen übernachten können. Die westliche Etappe beginnt in der Western City in Ściegny bei Karpacz (dt.: Krumhübel) und führt über Podgórzyn (dt.: Giersdorf), über Cieplice (trockenes Hochwasserschutzbecken in Cieplice), Sobieszów (dt.: Hermsdorf) und weiter über Piechowice (dt.: Petersdorf), Richtung Isergebirge.

## Gestüte in Jelenia Góra

**GESTÜT GOSTAR**, ul. Goduszyńska 61  
58-500 Jelenia Góra Goduszyn  
Tel. +48 609201265  
[kokotaga@interia.pl](mailto:kokotaga@interia.pl)

**Laubhütte MUFLON**, ul. Słoneczna 27  
58-508 Jelenia Góra  
Tel. +48 601 581 357  
[mufion@agroturystyka.org](mailto:mufion@agroturystyka.org)  
[www.szalasmufion.pl](http://www.szalasmufion.pl)

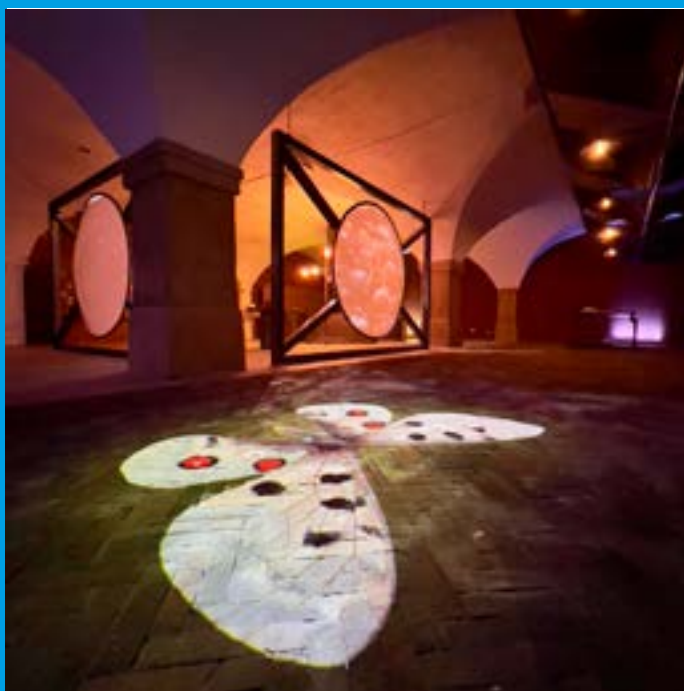
**Bauernhof**  
„U LUIZY”, ul. Wojska Polskiego 29a  
58-533 Mysłakowice  
Tel. +48 75 713 14 62  
+48 607 708 210, 695 984 726  
[l.dyrschka66@gmail.com](mailto:l.dyrschka66@gmail.com)  
lekcje jazdy konnej <https://uluizy.pl/>



## Naturkunde- und Aufklärungs-Zentrum des Nationalparks Riesengebirge

# Schloss Sobieszów

Im Zentrum können Sie zwei interaktive Ausstellungen besuchen: „Stimmungsvolles Riesengebirge“ im Großen Stallgebäude und „Schloss Sobieszów“ im Erdgeschoss des Schlossgebäudes mit dem Lehrpfad „Werden Sie Verwalter des Schaffgotsch-Anwesens“ im Schlosspark. Außerdem gibt es einen Konferenzraum für 150 Personen und Tagungsräume für Workshops. Nach der Renovierung des Getreidespeichers gibt es Ausstellungen zum regionalen Bau- und Kulturerbe. Die Ausstellungen können von Dienstag bis Sonntag ab 9:00 bis 17:00 Uhr besucht werden (letzter Eintritt um 16:00 Uhr).



ul. Cieplicka 196a  
58-570 Jelenia Góra  
<https://kpn.gov.pl/cpe>  
+48 75 609 91 00

## Aus der Luft

Eine interessante Perspektive, das Stadtpanorama und das gesamte Hirschberger Tal zu bewundern, bietet der Hirschberger Aeroklub, wo die hervorragendsten Piloten, Fallschirmspringer, Modellflugzeugbauer und Vertreter anderer Bereiche des Flugwesens – wie beispielsweise der Kosmonaut Mirosław Hermaszewski – ihre berufliche Laufbahn begannen. Es ist die berühmte „Diamantengrube“ – dank der einmaligen Landschaftsgestaltung und der sog. „Riesengebirgswelle“ können hier die Segelflieger aus der ganzen Welt ihre Rekordflüge starten und zuweilen die imposante Flughöhe von sogar bis zu... 9000 Metern erreichen!



### Fallschirmspringen im Tandem

Kontakt: Tel. +48 788 025 035  
E-Mail: [skoki@tandemowe.pl](mailto:skoki@tandemowe.pl)  
[www.tandemowe.pl/rezerwacja](http://www.tandemowe.pl/rezerwacja)

### Ballonflüge im Riesengebirge Balloon Expedition

Izabela Borkowska-Barnaś  
Ubocze 300, 59-620 Gryfów Śląski  
Kontakt Tel. +48 600 310 310  
E-Mail: [kontakt@wyprawabalonem.pl](mailto:kontakt@wyprawabalonem.pl)  
[www.wyprawabalonem.pl](http://www.wyprawabalonem.pl)

Und die Fallschirmsprünge im Tandem sind eine einmaliges Erlebnis für jeden, zumal sie eine große Adrenalindosis bei vollster Sicherheit garantieren. Die Fallschirmsprünge finden jedes Wochenende (nach vorheriger Buchung) unter Aufsicht eines Anleiters statt.



Aeroklub Jelenia Góra  
ul. Łomnicka - Flugplatz  
58-500 Jelenia Góra  
Tel. +48 75 752 60 20  
[aeroklubjg@jg.home.pl](mailto:aeroklubjg@jg.home.pl)

## Thermen Cieplice

Planen Sie einen Besuch im Hirschberger Tal? Dann sind die Thermen in Cieplice auf der Ausflugsstrecke ein Muss. Die moderne Thermalbeckenanlage ist Familien mit Kindern, Personen, die größere körperliche Anstrengung bevorzugen und auch denjenigen, die einfach relaxen möchten, zu empfehlen. Ein Besuch in den Thermen sorgt für Regeneration nach anstrengenden Bergwanderungen. Aber die Thermen können durchaus auch das Reiseziel an sich darstellen. Die Anlage besteht u.a. aus einem 25 m langen Becken mit 4 Schwimmbahnen, aus 2 Planschbecken mit Rutschen und Sprühern und einem Rekreationsbecken mit Wasserattraktionen, wie: Wasserschaukel, wilder Fluss, Wassermassagen, Wasserschirm, Wasserliege, Sprüher.

Eine große Attraktion sind zwei Becken mit Thermalwasser (Norwegisches- und Kurbecken), von welchen man zu jeder Jahreszeit und bei jeder Temperatur nach Außen schwimmen kann.

Das fluor- und siliziumhaltige Wasser in den Becken wird ca. in 2 km Tiefe gefördert und hat auf dem Erfassungspegel die Temperatur von 86°C. Seine heilenden Eigenschaften haben in der Vergangenheit berühmte Persönlichkeiten genossen, u.a. die Königin Maria Kazimiera Sobieska und John Quincy Adams – der spätere Präsident der Vereinigten Staaten. Die Erholung im

Wasser ergänzt die Entspannung in der **Wellnesszone**, die vielfältige Behandlung, Saunaaufenthalte (Dampf-, Trocken- und Infrarotsauna), Whirlpool und eine Schneegrotte bietet. Im Sommer ist das Außenschwimmbekken mit Rutschen zugänglich, es finden dort auch zahlreiche Veranstaltungen statt – Konzerte, Nachtschwimmen, Picknick u.v.a.m.

Fast 1200 m<sup>2</sup> Wasser, bequeme Umkleiden, unentgeltlicher Parkplatz – all das garantiert komfortable Erholungsbedingungen. Neben Schwimmen und Behandlungen in der Wellnesszone kann man in den Warmbrunner Thermen auch ein Squashcourt mieten, am Funktionaltraining und an Fitnessübungen teilnehmen. Die Lage am Fuße des Riesengebirges und die Nähe zu den zwei historischen Parkanlagen sind weitere Vorteile des Thermalbades. Das Objekt ist täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.



### Squash & Fitness-Bereich in den Thermen Cieplice

Die Thermen in Cieplice sind ein idealer Ort für Personen, die komplex für ihre Gesundheit und körperliche Verfassung sorgen möchten. Es ist die einzige Stelle in Jelenia Góra, die einen Squashcourt, Fitness, eine Funktionaltrainingszone, mehrere Wasserbecken und eine Wellnesszone bietet. Squash ist ein Spiel, das sich wegen seiner zahlreichen Vorteile einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Außerdem macht es sich bei der Fettverbrennung dienlich. Bei einem einstündigen mittelmäßig intensiven Squashtraining verbrennt man ca. 500 kcal. Das Angebot des Fitnessraums besteht aus: Trampolin, Yoga, Tabata, gesunde Wirbelsäule, Pump, Step, ABT u.ä.

Die Funktionaltrainingszone ermöglicht die Durchführung von persönlichen Trainings und bietet sich ideal für Erwärmungsübungen vor dem Squashspiel.



Thermen Warmbrunn  
– Termy Cieplickie Sp. z o.o.  
Park Zdrojowy 5  
58-560 Jelenia Góra Cieplice  
Tel.: +48 75 754 69 01  
bok@termycieplickie.pl



## Kurort Cieplice

**C**ieplice (dt.: Bad Warmbrunn) ist der älteste Kurort in Polen, der bereits 1281 schriftlich erwähnt wurde. Heute ist er das Kurortviertel von Jelenia Góra. Größter Schatz von Cieplice sind die heilenden Thermalwässer. Das Vorgebirgsklima mit viel Sonne und wenig Regen im Jahresdurchschnitt wirkt ertüchtigend und abhärtend.

**Uzdrowisko Cieplice Sp. z o.o. – Grupa PGU**  
 ul. Piotra Ściegiennego 5/7, 58-560 Jelenia Góra Cieplice  
 Buchung: Tel.: +48 75 753 31 43; +48 75 755 10 03-05;  
 Infolinie: 801 011 859, kontakt@uzdrowisko-cieplice.pl  
 www.uzdrowisko-cieplice.pl

**Kurort-SPA „Marysieńka”**  
 ul. Piotra Ściegiennego 5/7, 58-560 Jelenia Góra Cieplice  
 spamarysienka@uzdrowisko-cieplice.pl, Tel.: +48 75 642 65 70

Die Thermalwässer von Cieplice mit einer Temperatur bis 90°C (in Polen einmalig) werden bei den Behandlungen von Erkrankungen der Bewegungsorgane (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Osteoporose), der Harnwege (Urologie, Nephrologie) und in der Augenheilkunde eingesetzt.

Die Thermalwässer beugen der Kristallisierung der Harnsäure und der Entstehung von Nierensteinen vor, verbes-



sern die Mineralisierung der Knochen, wirken antibakteriell, beugen Zahnkaries vor und wirken stark erwärmend.



Die Naturheilkundeanstalt bietet 80 verschiedene Behandlungen im Bereich der Wasserheilkunde, Peloidtherapie, Inhalationen und Kinesiotherapie, der Licht- und Elektroheilkunde auf der Basis: der heilenden Mineralwässer (fluor- und siliziumhaltig, hypotonisch, schwach mineralisiert, basisch) und Hochmoorpackungen an. Das medizinische Fachpersonal und die geschulten Krankengymnasten garantieren zusätzlich für die Wirksamkeit der Kuren. Bad Warmbrunn – Uzdrowisko Cieplice bietet als einziger Kurort in Polen Augenbehandlungen mit Mineralaerosolen auf der Basis von Thermalwässer.

Das Ergebnis dieser Behandlungen ist größerer Sehkomfort, das Auge ist besser befeuchtet, ernährt und durchblutet.



### Schwimmbäder in der Stadt:

**Schwimmhalle an der Staatlichen Riesengebirgs-Hochschule**  
 (Karkonoska Państwowa Szkoła Wyższa)  
 ul. Lwówecka 18  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 645 33 40

**Schwimmbäder**  
 ul. Sudecka 59  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 75 46 901  
 In der Sommersaison geöffnet

## Golf Club Jelenia Góra

Gelände an der Straße Golfowa – Sportverein „Golf Club Jelenia Góra“  
Tel.: +48 691 385 828  
E-Mail: kontakt@golf.jgora.pl, www.golf.jgora.pl



**TIME GATES – WROTA CZASU**  
(Tore der Zeit)

## Jelenia Góra unterirdisch

Die unterirdischen Gänge unter dem Kościuszko-Hügel sind dank dieser Attraktion wieder aufgelebt. Die Gesellschaft Arado, die für den Bau der unterirdischen Touristenroute in Kamienna Góra und der Movie Gate unter dem Plac Solny in Wrocław bekannt ist, stellt dort die Geschichte von Jelenia Góra vor. Beim Durchwandern der Gänge überschreiten die Touristen die einander folgenden Tore des Zeitraumes. Man kann hier ein Märchen oder die Filmwelt betreten und unterwegs erscheinen neben den Guides, die historische Rollen spielen, auch andere Schauspieler. Die Inszenierungen werden von Spezialeffekten, wie Licht und Schall begleitet.

ul. Chełmońskiego 3  
58-500 Jelenia Góra  
Tel.: +48 602 171 469  
biuro@timegates.pl



## Aktiv im Winter

Jelenia Góra bietet viele Möglichkeiten, auch die Winterferien aktiv zu verbringen. Vor der malerischen Kullisse des Berges Chojnik befindet sich eine 2 km lange und 2,5-3 m breite Skirollerloipe sowie Skilanglaufloipen: Spazierloipe – ca. 4 km, eine Loipe für kleine Kinder auf der Wiese vor dem Berg Chojnik – 500 m; eine 2 km lange und 3 m breite, asphaltierte Ganzjahresloipe für Skiroller und eine schwierige, 2,5 km lange und 3 m breite Strecke für Skileistungssportler. Auf dem Gelände des Grenzübergreifenden Zentrums für Aktiven Tourismus befinden sich ein unentgeltlicher Parkplatz, Toiletten und Duschräume. Im Winter können die Liebhaber des Skilanglaufsports auch die Waldwege benutzen, die nach Zachełmie (dt.: Saalberg), Podgórzyn und Jagniątków führen. Die Nähe und die guten Verkehrsverbindungen zwischen Jelenia Góra, Szklarska Poręba (dt.: Schreiberhau), Karpacz (dt.: Krumhübel) und anderen Wintersportzentren in der Region tragen dazu bei, dass die Stadt hervorragend für Erholungswochenendreisen im Winter geeignet ist. Im Winter gibt es hier auch Eisbahnen, wo man sich dem Schlittschuhlaufen widmen kann:

**Grenzübergreifendes Zentrum für Aktiven Tourismus**  
ul. Bronka Czecha 14  
Tel.: +48 75 619 99 50  
biuro@tcta.com.pl

• **Eisbahn in Jelenia Góra**  
Im Winter geöffnet  
ul. Kilińskiego 12  
58-500 Jelenia Góra





## Energy Vr Computerspielzentrum

Etwas für Computerspielfreaks, Amateure virtueller Kosmosflüge und Erforschung des Meerestiefs, aber auch für diejenigen, die vom Fliegen, von Teleportation oder dreidimensionalem Zeichnen träumen. All das ist dank dem ausgebauten VR-System möglich.

ul. Jana Kilińskiego 19  
58-500 Jelenia Góra  
Tel. +48 608708640  
energyvr.pl  
biuro@energyvr.pl

## Wild Jump

Der Wild Jump Trampolinpark ist ein Ort für Menschen jeden Alters, unabhängig von ihrem sportlichen Können - jeder findet etwas für sich, denn der Spaß zählt. Unsere Anlage ist in der Struktur mit einer Fläche von 620 m2 ausgestattet, die aus Trampolinen mit verschiedenen Neigungs- und Verschiebungsgraden besteht. Zu den Attraktionen zählen: 22 Trampoline, zwei große aufblasbare Kissen, ein Schwammbecken, ein interaktives „Cardio-Wall“-Spiel, eine Kletterwand und vieles mehr. Wir laden Sie ein!



**WILD JUMP - Park Trampolin**  
Ul. Sobieskiego 23  
58-500 Jelenia Góra  
Tel. +48 798 706 004  
info@wildjump.pl  
www:wildjump.pl

**EISENBAHN  
MODELLBAUWERKSTATT  
JELENIA GÓRA**  
UL. LEGNICKA 2, 58-506  
JELENIA GÓRA  
TEL.: + 48 880 004 008  
WWW.KOLEJKOWO.PL

## ATRAKTIONEN FÜR KINDER

**AKADEMIE HAPPY KIDS**  
al. Jana Pawła II 20a , 58-506 Jelenia Góra  
Tel.: +48 75 642 20 22  
salazabaw.akademiahappykids.pl  
sekretariat@akademiahappykids.pl

**FUN PARK im EINKAUFSZENTRUM "NOWY RYNEK"**  
ul. Podwale 25, 58-500 Jelenia Góra  
Tel.: +48 534 146 115  
nowy-rynek.com/zakupy/fun-park/

**„LUPPO PUPPO“**  
im Einkaufszentrum  
Galeria Sudecka  
al. Jana Pawła II 51  
58-500 Jelenia Góra  
Tel.: +48 606 769 402  
galeriasudecka.pl/marka/lup-  
po-puppo-sala-zabawdla-dzieci

**Kids CLUB**  
- Spielsaal Jelenia Góra  
ul. J. Sobieskiego 23  
58-500 Jelenia Góra  
https://  
jeleniakidsclub.business.site/  
Tel. +48 786 253 513  
jeleniakidsclub@gmail.com

<https://turystyka.jeleniagora.pl/content/atracje-dla-dzieci>

## Spielplätze

**Zentrum und Innenstadt**  
ul. Okrzei; Osiedle Robotnicze  
ul. Wolności (Grundschule Nr. 13)  
ul. Morcinka (Grundschule Nr. 10)  
Wzgórze Kościuszki; ul. Lipowa  
al. Wojska Polskiego; ul. Tkacka  
ul. R. Weigla; Plac Energetyka  
Plac Kościuszki; ul. Forteczna  
ul. Lwówecka; ul. Zaułek  
Park Żiżki; Dębowa Wyspa  
przy ul. Wiejskiej

**Osiedle Łomnickie**  
Plac Różany

**Czarne** - ul. Okrężna; ul. Czarnoleska

**Zabobrze**  
ul. Noskowskiego 6  
ul. K. Komedy-Trzcńskiego  
ul. Kiepur/ Wiłkomirskiego  
ul. Paderewskiego 13 (Grundschule Nr. 8)  
ul. Karłowicza 33

**Cieplíce**  
ul. Cieplicka (Grundschule Nr. 6); ul. Książęca  
ul. Zjednoczenia Narodowego 10; Osiedle Orle;  
Norwegischer Park

**Sobieszów** - ul. Dembowskiego (Grundschule Nr. 15)

**Goduszyn** - Ein Spielplatz mit Sportplatz





## Transport

### Anfahrt nach Jelenia Góra

Jelenia Góra verfügt über günstige Busverbindungen mit allen Orten im Hirschberger Tal, in die Nahverkehrsbusse MZK und PKS fahren. Einzelheiten zu den Verbindungen sind über polnische Suchmaschinen und auf folgenden Webseiten zu finden:

[www.rozklad-pkp.pl](http://www.rozklad-pkp.pl)  
[www.pks.jgora.pl](http://www.pks.jgora.pl)  
[www.e-podroznik.pl](http://www.e-podroznik.pl)  
[www.jakdojade.pl](http://www.jakdojade.pl)

### Mobil in Jelenia Góra



Stadtverkehr:  
 Miejski Zakład Komunikacyjny  
 ul. Wolności 145  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 764 87 36  
 Aktuelle Fahrpreise und  
 Fahrplan: [www.mzk.jgora.pl](http://www.mzk.jgora.pl)

### Autovermietung

Jel-Car Sp. z o.o.  
 ul. Spółdzielcza 38  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 640 60 20  
 +48 510 310 110  
[www.jelcar.pl](http://www.jelcar.pl)  
[wypozyczalnia@jelcar.pl](mailto:wypozyczalnia@jelcar.pl)

KAREX  
 ul. M. Skłodowskiej-Curie 1  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 500 799 300  
[autokarex.pl](http://autokarex.pl), [info@autokarex.pl](mailto:info@autokarex.pl)

MaxCar  
 ul. Złotnicza 14, 1. Etage  
 58-500 Jelenia Góra  
 Tel.: +48 75 641 30 10, 503 111 099  
[www.wypozyczalniamaxcar.pl](http://www.wypozyczalniamaxcar.pl)  
[biuro@wypozyczalniamaxcar.pl](mailto:biuro@wypozyczalniamaxcar.pl)

Vivacar  
 ul. Spółdzielcza 27  
 58-500 Jelenia Góra  
 Mobil: +48 602 137 237  
[www.vivacar.pl](http://www.vivacar.pl)  
 E-Mail: [biuro@vivacar.pl](mailto:biuro@vivacar.pl)

### Parken in der Stadt

Bewachte Parkplätze:  
 ul. Sudecka (Hotel „Mercure“)  
 ul. Armii Krajowej (Hotel „Europa“)  
 ul. Kraszewskiego (Hotel „Fenix“)  
 ul. Grottgera

### Parkplätze für Reisebusse:

- **ul. Podwale**  
 (Haltestelle MZK – auf beiden Seiten) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Bankowa** (Haltestelle am MZK Richtung Cieplice) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Wojska Polskiego** (gegenüber vom Netto-Markt) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Grodzka 3 (am Hotel „Baron“)** – entgeltlich
- **ul. Jasna 6 (an der Stadtmauer)** – entgeltlich
- **MZK Jelenia Góra ul. Wolności 145** – entgeltlich
- **ul. Sudecka 63 (Hotel „Mercure“)** – entgeltlich
- **Grenzübergreifendes Zentrum für Aktiven Tourismus in Sobieszów, ul. B. Czecha** – entgeltlich
- **Parkplatz am Anfang des Weges zur Burg Chojnik** – entgeltlich
- **ul. Michałowicka 32 – Städtisches Museum „Gerhart-Hauptmann-Haus“** – entgeltlich
- **ul. Podgórzyńska (unweit des Norwegischen Parks)** – gratis
- **ul. Św. Jadwigi (Einfahrt für Busse von der Straße Sobieszowska)** – gratis

### PARKOMATE in Jelenia Góra

Parkplatzgebühren müssen von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr entrichtet werden. Samstags, sonntags und an den Feiertagen ist das Parken unentgeltlich.

#### TAXI Jelenia Góra

A&A Sudety Radio Taxi Jelenia Góra

Tel.: +48 75 196 60

Vereinigung Radio Taxi Mercedes 96-26

tel. (75) 196-26, 501 209 626, 75 76 76 550, 75 75 36 864

Radio Taxi Śnieżka Tel.: +48 75 196 21

Radio-Taxi 9191 Tel.:191 91, +48 75 767 55 55

Radio-Taxi 9622 Tel.: 19622, +48 75 752 27 77

Euro-Taxi 196-25 Tel.:196-25, +48 800 123 000

Itaxi Taxi Jelenia Góra Tel.: +48 737 73 77 37

### Von der Hauptstadt des Riesengebirges – Jelenia Góra – ist es auch unweit:



ins Städtische Spielzeugmuseum (Miejskie Muzeum Zabawek) – Karpacz  
 zum Dino Park – Szklarska Poręba  
 zur Sommerrodelbahn (Letni Tor Saneczkowy) – Karpacz  
 zum Märchenpark (Park Bajek) – Karpacz  
 zu den Geheimnissen des Riesengebirges (Karkonoskie Tajemnice) – Karpacz  
 zum Haus der Adoptierten Puppe (Dom Lalki Adoptowanej) – Karpacz  
 zum Ökobildungszentrum des Nationalparks Riesengebirge (Karkonoskie Centrum Edukacji Ekologicznej KPN) – Szklarska Poręba



zum Informationszentrum des Nationalparks Riesengebirge (Centrum Informacyjne KPN) – Karpacz



ins Lappland-Dorf „Kalevala“ (Wioska Lapońska) – Borowice





**TOURISTEN-  
-INFORMATION  
RIESENGEBIRGE**



**JELENIA GÓRA**

ul. Jasna 11, tel. +48 601 507 885  
e-mail: [it@jeleniagora.pl](mailto:it@jeleniagora.pl)

**JELENIA GÓRA CIEPLICE**

ul. Plac Piastowski 36,  
tel. +48 661 566 226  
e-mail: [itcieplice@jeleniagora.pl](mailto:itcieplice@jeleniagora.pl)



**Gratis-Exemplar**